

PM SPD Nidda: Grundstück am Kreisel Schillerstrasse

Die Grünen zeigen ihr wahres Gesicht!

Es ist für alle Parteien zur Kommunalwahl ein großes Anliegen und Wahlversprechen, zukünftig die Ortsbeiräte zu stärken. Anscheinend nehmen es die Grünen und die BL nicht so ernst mit ihrem Wahlprogramm, so Monika Eckhardt. Unglaublich wirken ihre Wahlversprechen insbesondere dann, wenn der Fraktionsvorsitzende der BL, mit erhobenem Zeigefinger, dem Ortsbeirat Nidda seine mittlerweile dreimalige Ablehnung nochmals zu überdenken gibt. Die Grünen stellen die Bedenken gänzlich in Frage und verlieren zudem bei ihren Äußerungen ihre politische grüne Farbe, so Monika Eckhardt weiter. Wer will ihnen noch Glauben schenken, wenn sie einerseits „zubetonieren“ wollen aber andererseits schützenswerte Wiesen erhalten möchten. Es erschließt sich uns auch nicht, dass eine Verweilmöglichkeit in einer grünen Insel aufgrund der Verkehrsdichte absurd erscheint, jedoch für Familien eine längere Verweildauer in einer Außengastronomie am Straßenrand(Bürgersteig) zumutbar sein soll, ergänzt Laura Lobo Massaro. Ein geschärfter Blick in das von den Grünen angepriesene stark geförderte „Programm Schillerstrasse“ hätte ausgereicht, die Forderung des Ortsbeirats als berechtigt und innovativ zu bewerten, so Lobo Massaro weiter. Wie der Grünen- Chef die dort beschriebenen Potenziale wie z.B. die Begrünung des öffentlichen Raumes, Schaffung von Kleinerholungsinseln, Begrünung des öffentlichen Raumes und Steigerung der Aufenthaltsqualität oder die Verstärkung der Stadtbegrenzung, bei gleichzeitiger Betonierung von freien und zur Verfügung stehenden Flächen umsetzen möchte, ist der SPD Nidda ein Rätsel, schließt Monika Eckhardt ab. Die SPD Nidda wird ernsthaft und verlässlich an der Umsetzung des Programms Schillerstrasse arbeiten und legt großen Wert darauf, dass unsere Bürgerinnen und Bürger aus der Großgemeinde, ihre Verweilmöglichkeiten ohne Verwehrzwang in einer Gastronomie nutzen können.